Natur Schutz Fonds
Stiftung
Brandenburg

Natura 2000 – Managementplanung in Brandenburg der Stiftung NaturSchutzFonds

Ergebnisse und Erfahrungen im Planungsprozess

Frank Berhorn (Stiftung NaturSchutzFonds)

Frank.Berhorn@naturschutzfonds.de

gefördert durch ILE-Richtlinie aus Mitteln der
Europäischen Union und des Landes Brandenburg

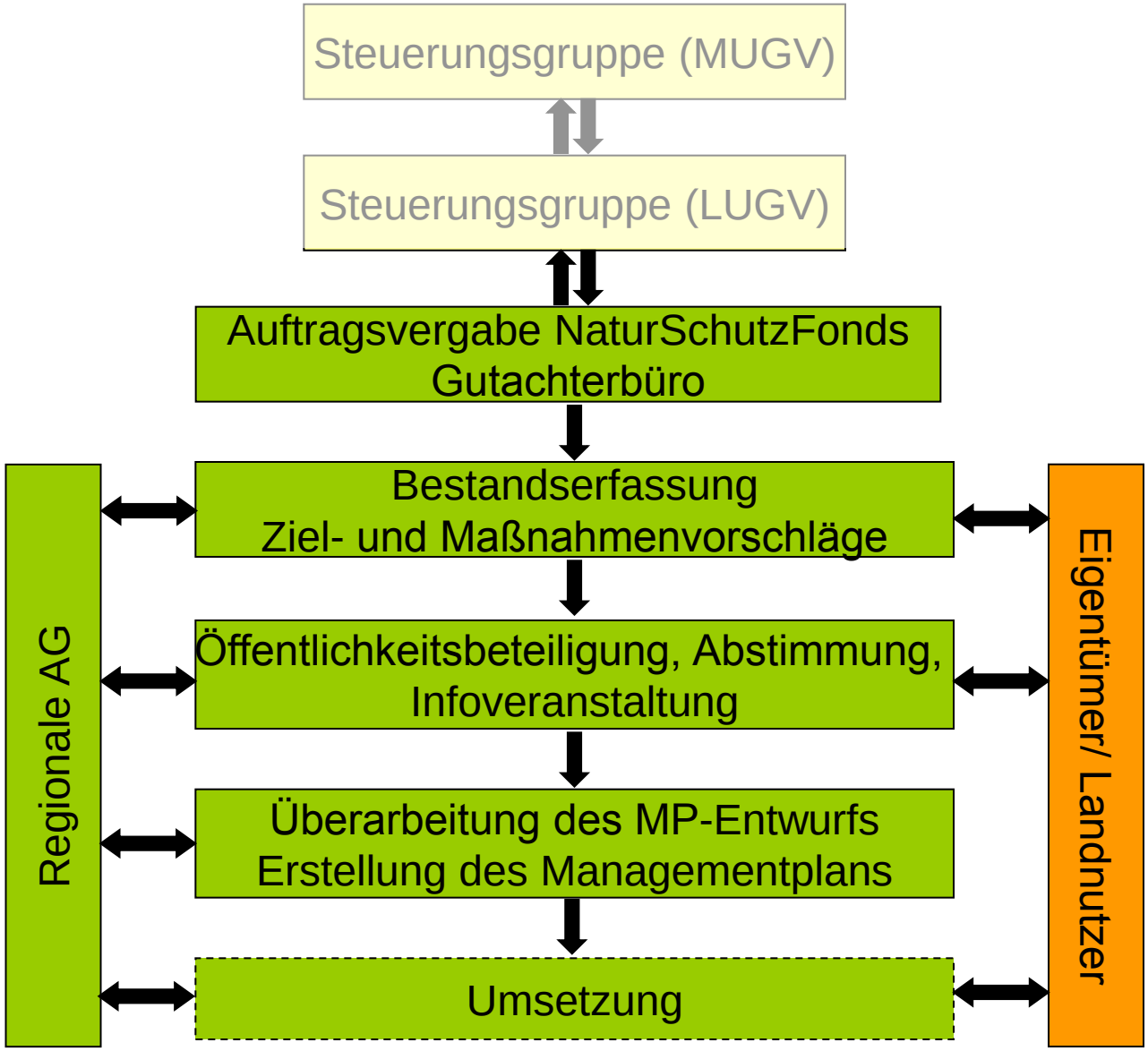
Natur Schutz Fonds
Stiftung Brandenburg

Dzień dobry!
Ergebnisse und Erfahrungen

- **Ablauf der FFH- Managementplanung: Die Planungsschritte**
- **Erfahrungen zu den einzelnen Planungsschritten**
- **Schlussfolgerungen**

gefördert durch ILE-Richtlinie aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg

Ablauf der Managementplanung (MP)



gefördert durch ILE-Richtlinie aus Mitteln der
Europäischen Union und des Landes Brandenburg

Auftragsvergabe

- erfolgt durch NaturSchutzFonds an Planungsbüros
- Nutzung Vergabemarktplatz Brandenburg
- Interessensbekundungsverfahren
- Auswahl geeigneter Büros bzw. Arbeitsgemeinschaften

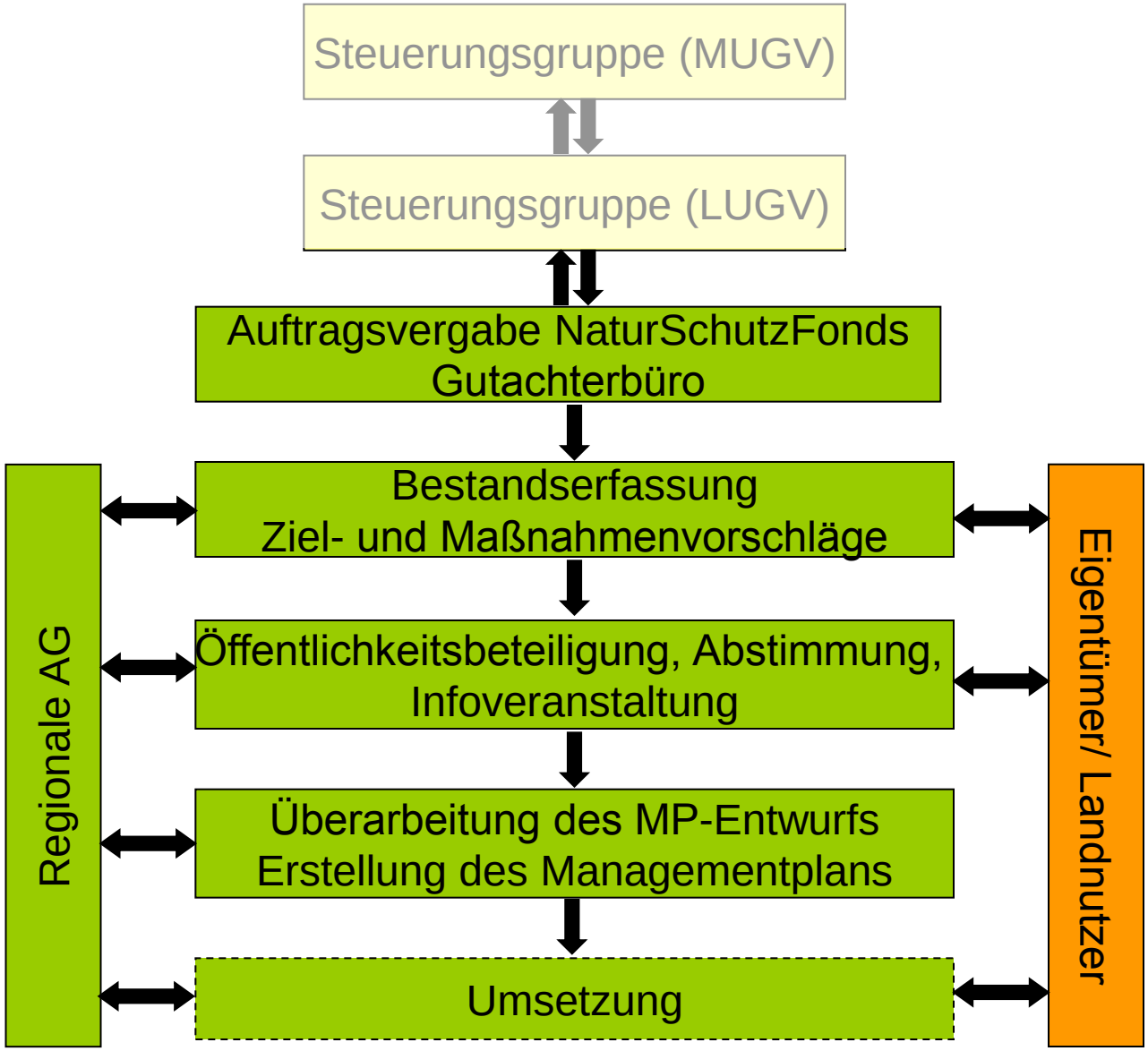
gefördert durch ILE-Richtlinie aus Mitteln der
Europäischen Union und des Landes Brandenburg

Auftragsvergabe

- Aufforderung zur Angebotsabgabe
- Bietergespräch (nach Bedarf)
- Vergabe des Auftrages
- Anlaufberatung zur Bearbeitung des Managementplans
- Auftrag umfasst oft mehrere FFH-Gebiete die räumlich oder/und thematisch zusammenpassen

gefördert durch ILE-Richtlinie aus Mitteln der
Europäischen Union und des Landes Brandenburg

Ablauf der Managementplanung



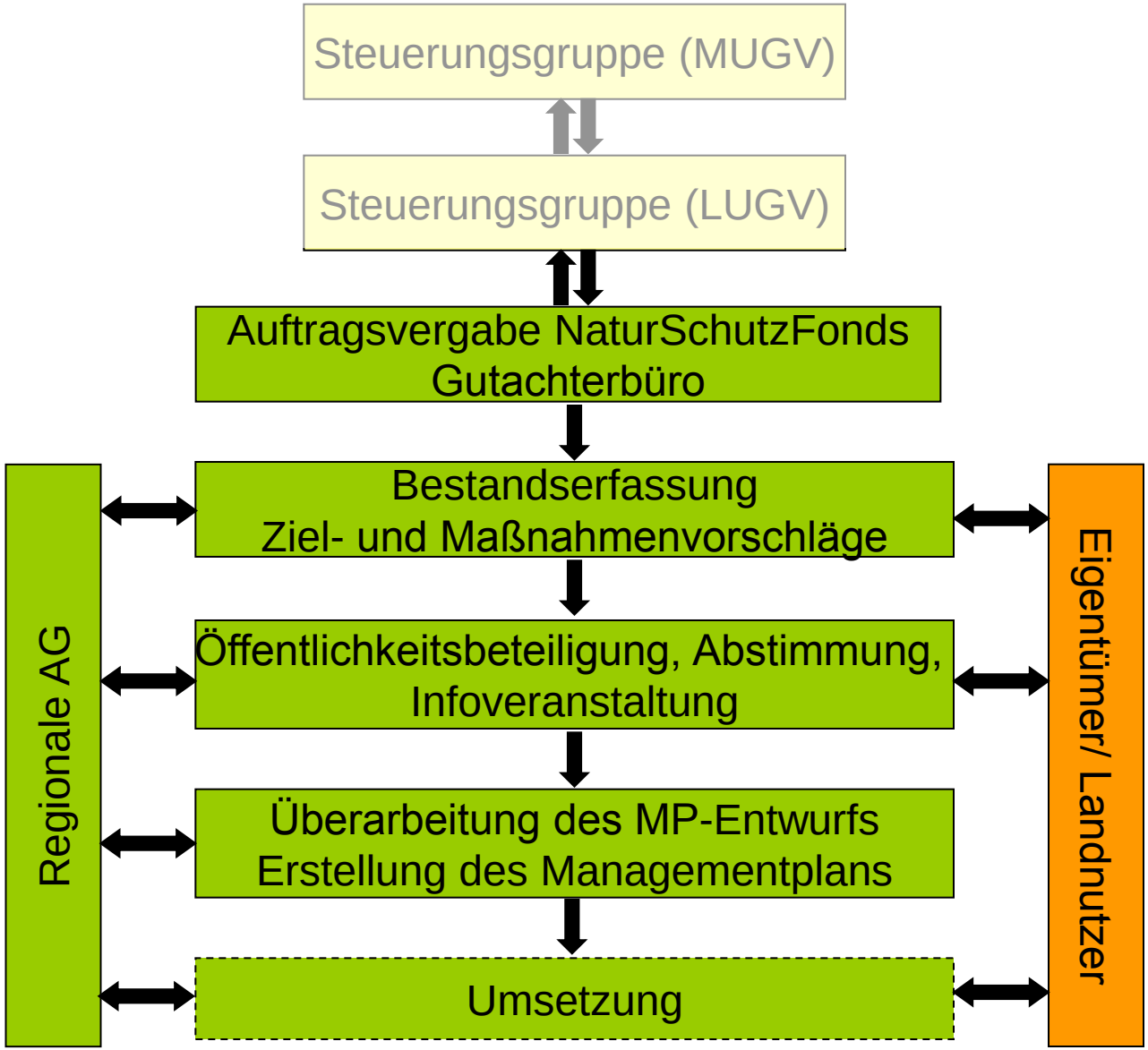
gefördert durch ILE-Richtlinie aus Mitteln der
Europäischen Union und des Landes Brandenburg

Bestandserfassungen, Ziele und Maßnahmen

- Arten des Anhangs II der FFH-RL werden besonders berücksichtigt
- Kartierzeitraum selten länger als eine Vegetationsperiode
- Beispiel: Kartierung von Fledermäusen im FFH-Gebiet Salveytal
- Beispiel: Zielkonflikt Gewässerentwicklung, Schreiadlerschutz und Moorschutz (SPA Randow)
- Beispiel: Kartierung von Steinbeißer (*Cobitis taenia*) und Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*)
- Naturschutzfachliche Zielkonflikte müssen im MP gelöst werden –in enger Abstimmung mit den Fachbehörden

gefördert durch ILE-Richtlinie aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg

Ablauf der Managementplanung



gefördert durch ILE-Richtlinie aus Mitteln der
Europäischen Union und des Landes Brandenburg

Öffentlichkeitsbeteiligung und Abstimmung

- Ankündigung in den Amtsblättern der Gemeinden
- Pressearbeit
- regionale Arbeitsgruppen (rAG)
- Nutzer- und Eigentümergespräche
- Internetauftritt www.naturschutzfonds.de
- Kooperation/Integration zu anderen Planungen und Projekten

gefördert durch ILE-Richtlinie aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg

Öffentlichkeitsbeteiligung und Abstimmung

- **Ankündigung in den Amtsblättern der Gemeinden**

  Erste Information über Start Kartierungen und zweite Information über Maßnahmenplanung

Amtsblatt
für das Amt Gramzow
AMT GRAMZOW UM
Mitgliedsgemeinden sind die Gemeinden Gramzow, Grünow, Oberuckersee, Randowtal, Uckerfelde, Zichow
2.Juni 2011
Nr. 6 – 20. Jahrgang – Woche 22

- **Pressearbeit**

  je nach Bedarf erfolgen Pressemitteilungen, zu beachten: gebietsspezifisch und mit Kenntnis möglicher Naturschutz-Konflikte vor Ort

gefördert durch ILE-Richtlinie aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg

Öffentlichkeitsbeteiligung und Abstimmung

- Regionale Arbeitsgruppen (rAG)

Ziel: Informationsfluss, Mitarbeit bei der Erstellung und Möglichkeit zur Stellungnahme

- Teilnehmer werden gebietsspezifisch ermittelt und sind amtlich oder ehrenamtlich engagiert
- Behörden: Naturschutz, Forst, Landwirtschaft, Wasserwirtschaft, Hochwasserschutz, je nach Zuständigkeit auf Gemeinde, Kreis- und Landesebene
- Vertreter von Vereinen und Verbänden: Landwirtschaft, Wasser- und Bodenverbände, Angler und Fischer, Schäfer, Naturschutz, Jagd, Tourismus, Sport
- Ehrenamtliche Gebietsbetreuer und einzelne Nutzer/Eigentümer

gefördert durch ILE-Richtlinie aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg

Natur Schutz Fonds
Stiftung Brandenburg

Öffentlichkeitsbeteiligung und Abstimmung

Fotos: Lars Fischer

gefördert durch ILE-Richtlinie aus Mitteln der
Europäischen Union und des Landes Brandenburg

Öffentlichkeitsbeteiligung und Abstimmung

- **Bei Bedarf Treffen und Informationsveranstaltungen für die Öffentlichkeit**

Beispiel: FFH-Gebiet Stettiner Berge

Dianthus arenarius

Foto: Leo Michels

- Siedlungsdruck
- Probleme für Sandtrockenrasen z. B. durch Gartenabfälle
- Geplant: Informationsveranstaltung für die Anwohner
- Ziel: Vorstellung des Schutzgebietes und der Besonderheiten

gefördert durch ILE-Richtlinie aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg

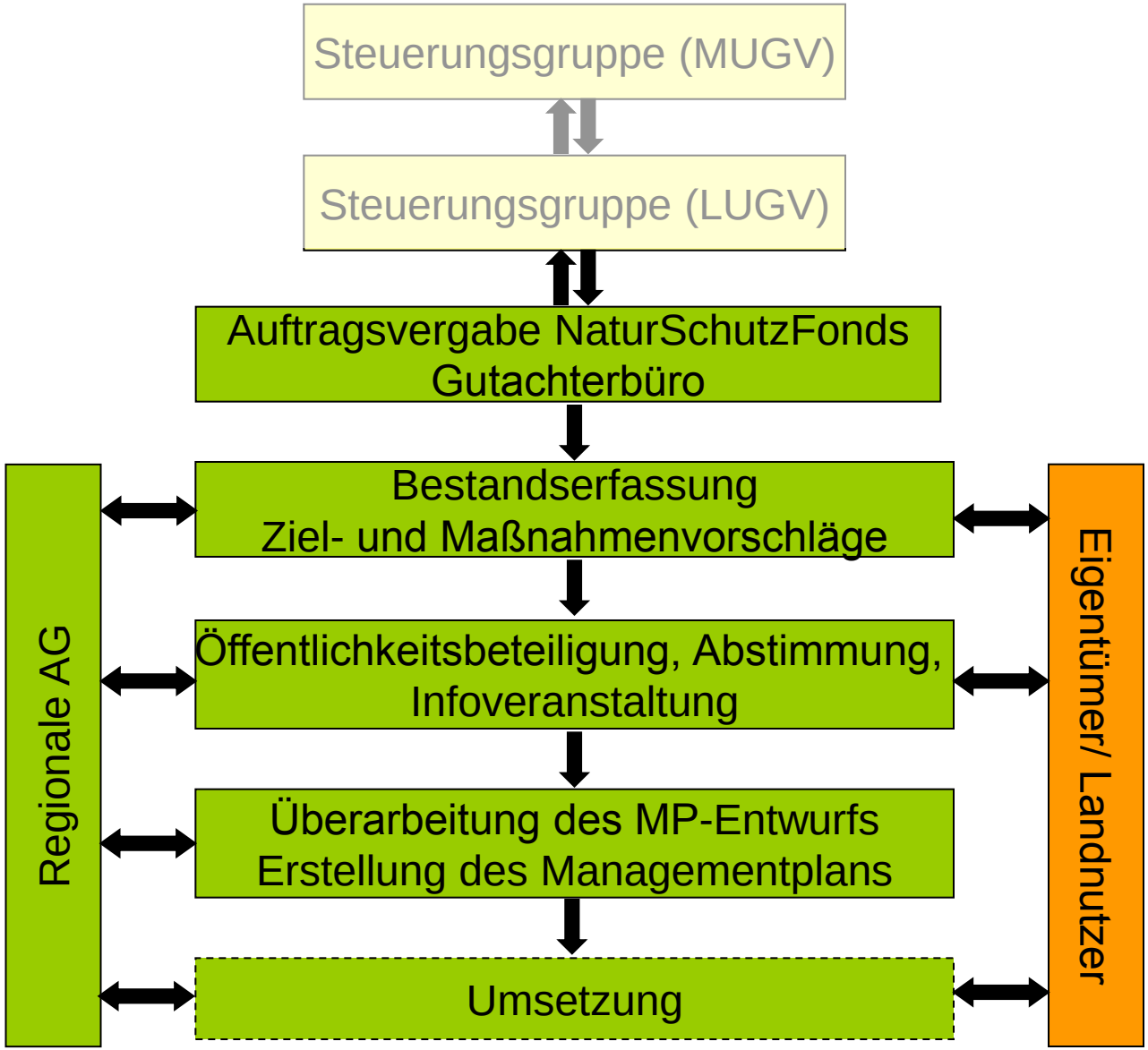
Öffentlichkeitsbeteiligung und Abstimmung

- Nutzer- und Eigentümergespräche
  - Information über Kartierungen und bei Interesse auch Teilnahme möglich
  - Abstimmung der geplanten Maßnahmen werden vom beauftragten Büro durchgeführt

- Internetauftritt www.naturschutzfonds.de
- Kooperation/Integration zu anderen Planungen und Projekten
  - (GEK, Forschungsprojekte, Themenmanagementpläne des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz)
  - Zusammenarbeit mit NABU, BUND, Naturschutz-Stiftungen, etc.

gefördert durch ILE-Richtlinie aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg

Ablauf der Managementplanung



gefördert durch ILE-Richtlinie aus Mitteln der
Europäischen Union und des Landes Brandenburg

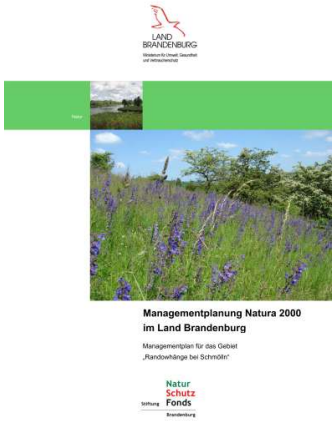
Inhalte eines Managementplanes

A) Gebietsbeschreibung, Nutzungs- und Eigentumssituation

B) Beschreibung und Bewertung der biotischen Ausstattung, Lebensraumtypen und Arten der FFH-RL

C) Ziele, Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

D) Umsetzungs-/Schutzkonzeption (Fördermöglichkeiten, verbleibendes Konfliktpotential, Gebietssicherung, Gebietsanpassung, Monitoring)

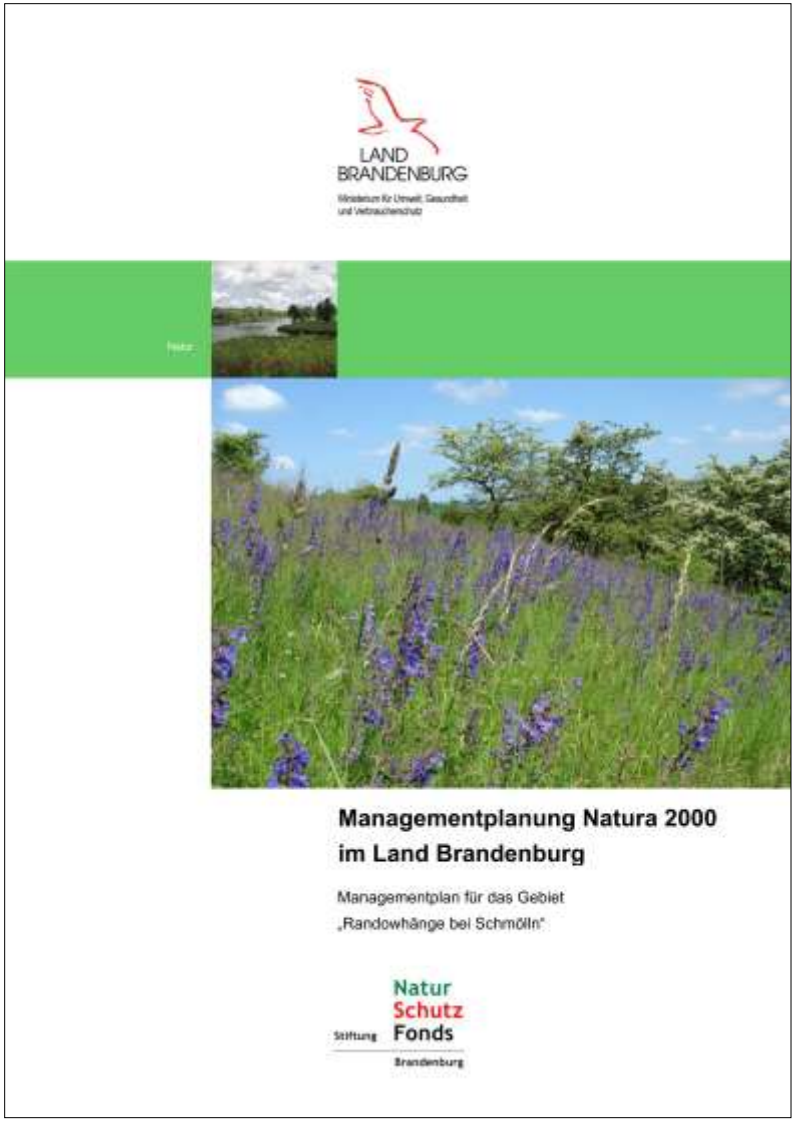


Fotos: Ulrich Schröder; Martina Düvel

gefördert durch ILE-Richtlinie aus Mitteln der
Europäischen Union und des Landes Brandenburg

Inhalte eines Managementplanes

Natur Schutz Fonds
Stiftung
Brandenburg



Managementplanung Natura 2000 für das FFH-Gebiet Randowhänge bei Schmölln

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen ... 1
1.1. Einleitung ... 1
1.2. Rechtliche Grundlagen ... 1
1.3. Organisation ... 2
2. Gebietsbeschreibung und Landnutzung ... 4
2.1. Allgemeine Beschreibung ... 4
2.2. Naturräumliche Lage ... 7
2.3. Überblick abiotische Ausstattung ... 7
2.4. Überblick biotische Ausstattung ... 7
2.5. Gebietsgeschichtlicher Hintergrund ... 9
2.6. Schutzstatus ... 9
2.7. Gebietsrelevante Planungen ... 10
2.8. Nutzungs- und Eigentumssituation ... 13
3. Beschreibung und Bewertung der biotischen Ausstattung, Lebensraumtypen und Arten der FFH-RL und der Vogelschutz-RL und weitere wertgebende Biotope und Arten ... 17
3.1. Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-RL und weitere wertgebende Biotope ... 17
3.2. Arten der Anhänge II und IV der FFH-RL sowie weitere wertgebende Arten ... 30
3.2.1. Arten des Anhanges II der FFH-Richtlinie ... 30
3.2.2. Arten des Anhanges IV der FFH-Richtlinie ... 30
3.2.3. Weitere wertgebende Arten ... 39
3.2.4. Auflistung der Arten nach Anhang II und IV der FFH-Richtlinie und weiterer wertgebender Arten im FFH-Gebiet Randowhänge bei Schmölln ... 43
3.3. Vogelarten nach Anhang I der Vogelschutzrichtlinie sowie weitere wertgebende Vogelarten ... 44
4. Ziele, Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen ... 46
4.1. Grundlegende Ziel- und Maßnahmenplanung ... 46
4.2. Ziele und Maßnahmen für Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-RL und für weitere wertgebende Biotope ... 47
4.3. Ziele und Maßnahmen für Arten der Anhänge II und IV der FFH-RL sowie für weitere wertgebende Arten ... 83
4.4. Ziele und Maßnahmen für Vogelarten des Anhangs I der V-RL und für weitere wertgebende Vogelarten ... 84
4.5. Abwägung von naturschutzfachlichen Zielkonflikten ... 85
4.6. Zusammenfassung ... 85
5. Umsetzungs-/Schutzkonzeption ... 86
5.1. Festlegung der Umsetzungsschwerpunkte ... 86
5.1.1. Laufende Maßnahmen ... 86
5.1.2. Kurzfristig erforderliche Maßnahmen ... 86
5.1.3. Mittelfristig erforderliche Maßnahmen ... 86
5.1.4. Langfristig erforderliche Maßnahmen ... 87
5.2. Umsetzungs-/Fördermöglichkeiten ... 87
5.3. Umsetzungskonflikte / verbleibendes Konfliktpotenzial ... 91
5.4. Kostenschätzung ... 92
5.5. Gebietssicherung ... 114
5.6. Gebietsanpassungen ... 115
5.7. Monitoring der Lebensraumtypen und Arten ... 116
6. Kurzfassung ... 118

gefördert durch ILE-Richtlinie aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg

Warum Managementplanung ?
Vorteile eines Managementplanes für die Region

- **fachliche Grundlage für zukünftige** Sicherungsmaßnahmen
- **fachliche Grundlage für zukünftige** Fördermaßnahmen oder Naturschutzprojekte
- **Einzelfallprüfungen auf FFH-Verträglichkeit zu erleichtern**
- **Klare und plausible Regelungen schaffen** (Rechtssicherheit)
- **Gemeinden und Vorhabensträgern** Planungssicherheit **zu ermöglichen (was geht, was geht nicht)**
- **Konsensorientierte Lösungen mit den Landnutzern erreichen** (Ausgleich der Interessen)
- **Entwicklung des Naturreichtums als Grundlage für Naturtourismus und regionale Identität**

gefördert durch ILE-Richtlinie aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg

Schlussfolgerungen

- Prozess und Aktivitäten vor Ort wichtiger als der gedruckte Plan
- Maßnahmenumsetzung muss folgen sonst kein wesentlicher Effekt für die Ziele der FFH-RL
- MP ist eine gute Grundlage für die Durchführung von Maßnahmen, z. B. über Projekt nach ILE-RL zum Erhalt von Trockenrasen
- MP beinhaltet Angebote zur Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

gefördert durch ILE-Richtlinie aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg

Schlussfolgerungen

- Planungs- und Kartierungszeiträume sind sehr kurz
- Eine breite Beteiligung der Fachöffentlichkeit erfordert aktive Mitstreiter
- Der Rücklauf zu den ersten vorläufigen Abschlussberichten ist relativ gering
- Die Ursachen dafür: sehr viele Pläne in kurzen Zeiträumen und vergleichsweise wenige Experten und Zuständige
- Wir sind auf einem guten Weg!

gefördert durch ILE-Richtlinie aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg

Natur Schutz Fonds
Stiftung
Brandenburg

Dziękuję!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Frank Berhorn
NaturSchutzFonds Brandenburg
Stiftung öffentlichen Rechts
Zeppelinstraße 136
14471 Potsdam

E-Mail: frank.berhorn[at]naturschutzfonds.de
www.naturschutzfonds.de

gefördert durch ILE-Richtlinie aus Mitteln der
Europäischen Union und des Landes Brandenburg

Natur Schutz Fonds
Stiftung Brandenburg

http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/

WARTUNGSARBEITEN AM 21. UND 22.10.2011

LAND BRANDENBURG

service.brandenburg.de

Das Dienstleistungsportal der Landesverwaltung

Startseite ▷ Vergabemarktplatz

- Vergabemarktplatz
- Anmelden
- Registrierung
- Alle Bekanntmachungen

Ergebnis der Suche

Suchbegriff(e)	FFH
Kategoriebeschränkung	keine

Suche modifizieren

Treffer in Bekanntmachungstexten bzw. Titeln

Angebots- / Teilnahmefrist	Kurzbezeichnung	Typ	Vergabeplattform / Veröffentlicher	Aktion
nv	Vergebener Auftrag: Managementplanung für die FFH-Gebiete an der Oder Landesinterne Nr.: 111 (inkl. Ergänzungsflächen), 113, 607 (Teilflächen), 635	Sonstiges Verfahren	Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg	
nv	Vergebener Auftrag: Managementplanung für die FFH-Gebiete 639 Dahmetal Ergänz., 496 Schweinitzer Fließ, 679 Schwein. Fließ Ergänz. 500 Freilebener Landgraben und Hölle Freileben	Sonstiges Verfahren	Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg	

Seite: 1 von 1 - Gesamteinträge: 2

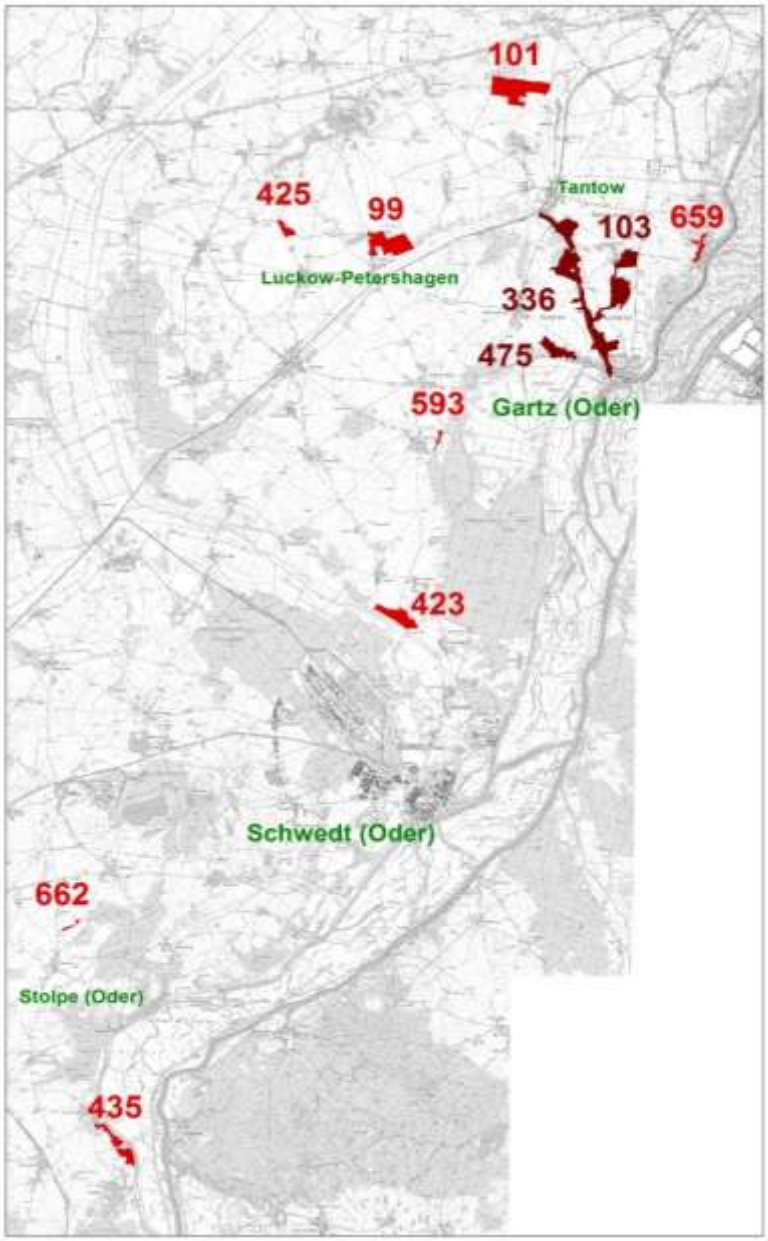
Treffer in Kategorietiteln bzw. CPV-Codes

Keine genauen Treffer.

Seite drucken

VMP 4.10.1.1 | © 2011 cosinex GmbH | 29.09.2011 18:53 Uhr

gefördert durch ILE-Richtlinie aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg



FFH-Gebiete:

Paket I

336 Salveytal
103 TR Geesow
475 Silberberge

Paket II

101 Schwarzer Tanger
99 Piepergrund
425 Große Hölle
659 Stettiner Berge
593 TR Groß Pinnow
423 Müllerberge
662 TR Schildberge
435 Lunower Hölzchen

gefördert durch ILE-Richtlinie aus Mitteln der
Europäischen Union und des Landes Brandenburg

Daten-Download FFH-Managementplanung

Daten-Download FFH-Managementplanung für die FFH-Gebiete "Randow-Welse Bruch", "Randowhänge Schmölln" und "Blumberger Wald"

Über folgende Links können Sie Maßnahmenkarten laden und einsehen. Diese stellen nur einen **Arbeitsstand** dar und unterliegen weiteren Änderungen!

Ebenso sind die Flurkarten für das Gebiet des FFH-Managementplans Randow-Welse Bruch als pdf-Dateien zur Verfügung gestellt.

Sollten Sie hierzu Fragen, Anregungen oder Bedenken haben, bitten wir Sie, sich bis spätestens 4 Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes mit dem Büro der Arbeitsgemeinschaft FFH-Managementplanung „Alnus/Rohner/Szamatolski" in Verbindung zu setzen:

Dr. Szamatolski + Partner GbR

Frau Wentingmann

Brunnenstraße 181

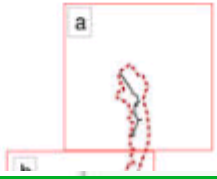
10119 Berlin

E-Mail: buero[at]szpartner.de

Telefon 030 - 280 81 44, Telefax 030 - 283 27 67

Flurkarten FFH-Gebiet Randow-Welse Bruch

- Flurkarte a
- Flurkarte b



Ihr Ansprechpartner

Möchten Sie uns Information zu dem Gebiet mitteilen oder sich aktiv am Planungsprozess beteiligen? Dann schreiben Sie uns. Fragen beantwortet Ihnen gern:

Frank Berhorn
Tel.: (0331) 971 64 866
frank.berhorn(at)naturschutzfonds.de

gefördert durch ILE-Richtlinie aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg

Beispiel: FFH-Gebiet Salveytal

Natur Schutz Fonds
Stiftung
Brandenburg

Netzfang und Telemetrie

- Mausohr - *Myotis myotis* juv. 20 km Suchradius
- Teichfledermaus - *Myotis dasycneme* juv., Suchradius 30 km entlang der Oder.

- Wichtig: Klärung Nutzung gesperrter Brücken und der Wege im Nationalpark bzw. der Waldwege

gefördert durch ILE-Richtlinie aus Mitteln der
Europäischen Union und des Landes Brandenburg